

Benjamin Ferencz tot

Der letzte bisher noch lebende Chefankläger bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen, Benjamin Ferencz, ist tot. Er starb am Freitag in einer Betreuungseinrichtung in Florida, wie US-Medien am Sonnabend (Ortszeit) unter Berufung auf seinen Sohn Don Ferencz berichteten. Ferencz wurde 103 Jahre alt.

Ferencz wurde 1920 im damals ungarischen Siebenbürgen als Sohn orthodoxer Juden geboren und wanderte als Kind mit seinen Eltern in die USA aus. Er wuchs in New York auf und studierte dank eines Stipendiums später in Harvard. Der Jurist war nicht einmal 30 Jahre alt, als er Nazikriegsverbrechern in Nürnberg den Prozess machte. Ferencz war Chefankläger in einem der zwölf sogenannten Nachfolgeprozesse, die von 1946 bis 1949 auf das Verfahren gegen die Hauptkriegsverbrecher folgten. 24 führende SS-Leute klagte er unter anderem wegen Verbrechen gegen die Menschheit und Kriegsverbrechen an. Vor den Prozessen war er als US-Soldat bei der Befreiung mehrerer Konzentrationslager dabei. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/448541.zeitgeschichte-benjamin-ferencz-tot.html>